

## Liebe Mitglieder des Fördervereins,

noch knapp zwei Wochen, dann beenden wir das Jahr 2025 und heißen 2026 willkommen.

Das Weihnachtskonzert in der Aula der Kaufungen IGS am gestrigen Abend war einmal mehr das Zeichen, dass nun Weihnachten nicht mehr fern ist, und Ausdruck der Spielfreude, der Herzlichkeit und des musikalischen Könnens aller Musizierenden unter Leitung der Musik-Lehrkräfte.

Mit dem letzten Unterrichtstag im Kalenderjahr beginnen die Weihnachtsferien. Anlass für uns



Zeichnung von Leonie Richter, LK Kunst Q1 Siewierski

zurückzuschauen und zugleich das kommende Jahr in den Blick zu nehmen.



2025 geht nun zu Ende. Schulisch war es ein gutes Jahr. Manches konnte auf sehr gute Weise auf den Weg gebracht werden:

Der Musiksaal (vor zweieinhalb Jahren beim Unwetter stark in Mitleidenschaft gezogen) erstrahlt in neuem Gewand und ist vorbereitet für eine moderne Licht- und Tontechnik.

Die digitale Ausstattung konnte weiter ausgebaut werden – mit einem verbesserten WLAN und mehr Nutzungskomfort in der ganzen Schule.

Aus der Projektwoche heraus wurden die Außenanlagen von Schülerinnen und Schülern gemeinsam mit den die AG betreuenden Lehrkräften zum Teil neu angelegt und die Bänke vor der Mensa wurden von den Hausmeistern runderneuert. Eine neue Außentischtennisplatte komplet-



tierte die Verbesserungen.

Und vor allem: Seit diesem Jahr sind wir in der konkreten Bauplanung für die neue Sporthalle. Das Architekturbüro RSE+ und der Schulträger haben uns einen Bezug im Sommer 2027 versprochen. Und wir freuen uns sehr auf diese neue Halle, die so viel zu bieten haben wird.

Das alles sind gute Perspektiven und Projekte im Bemühen, dass unsere Schule ein Lebens- und Lernort ist für alle Lernenden und die Lehrkräfte.

Dabei wenden wir uns auch den aktuellen Themen zu, die die schulische Bildung herausfordern: das zunehmend digital gestützte Lernen und Lehren, die besondere Bedeutung des selbstverantwortlichen und selbstgestalteten Lernens (in diesem Schuljahr zum ersten Mal mit besonderen „SeLe-Kursen“) und die verstärkte Individualisierung des schulischen Arbeitens.

All das erfordert ein kontinuierliches Reflektieren und Neugestalten. All das setzt die Bereitschaft voraus, bestehende Strukturen zu überprüfen und neue Konzepte anzugehen.

Aber zum Glück bleibt auch Vieles bestehen und viele bewährte Traditionen setzen sich fort. Das gilt insbesondere für die Veranstaltungen und Projekte, die in unserer Schulgemeinschaft angeboten werden und die Spiegel des lebendigen Schullebens sind: die über das Jahr verteilten Konzerte und musikalischen Veranstaltungen, die Inszenierungen (DS und Theater-AG), die Turniere (Handball und Fußball).

Von zentraler Bedeutung sind natürlich die Abschlussfeiern, die auch dieses Jahr wieder im Juni auf sehr schöne Weise in den Stadthallen von Baunatal und Kassel realisiert wurden.

Und nicht zu vergessen die „September-Events“: das Sportfest und der Zukunftstag für alle aktuellen Schülerinnen und Schüler und der große Ehemaligentag für alle einstigen Lernenden und Lehrenden.

In diese Reihe fügt sich auch der Tag der offenen Tür Anfang November ein. Hier präsentiert sich die Herderschule als lebendige Einrichtung mit einem breiten Angebot. Die positiven Rückmeldungen der Besucher bestätigten diesen Eindruck.



Unsere Schule hat sich über den Unterricht hinaus zentrale Aufgaben gesetzt. Dazu gehört u.a. die Studien- und Berufsorientierung. Es besteht inzwischen ein großes Gesamtangebot für die Schülerinnen und Schüler: Berufsinformationstag, Berufsberatung, Vocatium-Messen, Schnupper-Angebote der Universitäten u.a.m.



Eine weitere Aufgabe ist die historisch-politische Bildung. Zentral ist dabei der Holocaust-Gedenktag (dieses Jahr in der Gedenkstätte Buchenwald, begleitet von Landrat Andreas Siebert), aber auch die Veranstaltungen im Rahmen der Reihe „Herder lädt ein“ oder im Umfeld der Wahlen.

In diesem Zusammenhang freuen wir uns bereits darauf, dass Julian Nida-Rümelin, Philosoph und Kulturstaatsminister a. D., im Januar unser Gast sein wird. Zentrales Thema wird sein: „Menschenrechte und Migration – ethische Perspektiven“.

Und schließlich erkennen wir, dass die Studien- und Berufsorientierung immer mehr an Stellenwert gewinnt. Das Praktikum aller Schülerinnen und Schüler der Einführungsphase wird 2026 in das dritte Jahr gehen. Berufsinformationstag, Berufsbörsen, die direkte Beratung durch die Arbeitsagentur in unserer Schule – all das soll unsere Schülerinnen und Schüler stützen, einen Klärungsprozess zu durchlaufen, der zu guten beruflichen Wegen führt.



Wichtig für die Schulgemeinschaft sind weiterhin die besonderen Fahrtenangebote. So die Studienfahrten vor den Herbstferien, aber auch die Begegnungsfahrten nach Spanien und die Austausch mit Frankreich und den USA.

All das ist gerade in einer zunehmend vernetzten, globalisierten Welt von hoher Bedeutung.

Wir empfehlen allen Mitgliedern der Schulgemeinschaft und allen Freunden und Partnern der Schule unsere Homepage, die immer wieder all das in Berichten und Bildern zum Ausdruck bringt, was unsere Schule ausmacht, und die überdies wichtige Informationen zum Angebot, zu Projekten oder zu Terminen bietet. Ein Blick lohnt sich immer.

Am Ende eines Jahres ist Zeit zum Zurückschauen, aber in gleichem Maß schauen wir auch nach vorn: Welche Aufgaben stehen an? Welche Projekte erfordern unseren Einsatz? Welche Vorhaben können wir neu angehen?

- Weiterhin werden wir am Konzept für das digitale Lernen und das selbstständige Lernen arbeiten. Dies schließt auch Fortbildungen ein und eine erweiterte Nutzung des Schulportals.
- Beratung hat bereits hohen Stellenwert an der Herderschule. Hier braucht es ein aktualisiertes, zukunftsfähiges Gesamtkonzept, das den verstärkten Bedarf und das große Spektrum an Beratungszusammenhängen umfasst.
- Wir gehen fest davon aus, dass nach langer Zeit des Wartens und einer intensiven Planungsphase in 2026 endlich die Bagger kommen und der Neubau der Schulsporthalle in die Umsetzung kommt. Die Pläne lassen sehr Gutes erkennen.
- Gemeinsam mit unseren Verbundschulen (denen wir für die Zusammenarbeit und das vereinte Handeln und ihr Vertrauen sehr dankbar sind) nehmen wir uns der Frage an, wie wir unsere Schülerinnen und Schüler auch in Bezug auf politisch-gesellschaftliche Entwicklungen stärken können. Zentrale Themen sind hier: Stärkung der Demokratiefähigkeit, des Engagements für Menschenrechte und Menschenwürde und der Partizipation.



Am Ende eines Jahres möchten wir **„Danke!“** sagen:

Dank an unsere engagierte SV und die Elternvertreterinnen und Elternvertreter, die sich immer wieder und vielfältig einbringen. Unsere SV hat viele wichtige Projekte initiiert und begleitet, hat dabei die Schulgemeinschaft ebenso im Blick wie die berechtigten Interessen der Schülerschaft und der jungen Generation – auch über den „Tellerrand hinaus“.

Unser besonderer Dank gilt den Mitarbeitenden. Ihr Dienst im Sekretariat, in der Bibliothek, als Hausmeister oder Reinigungskräfte oder im IT-Bereich ist eine große Stütze der Gemeinschaft,



auch wenn man es oft nicht genug wahrnimmt und es sich auch dann ergibt, wenn alle bereits nach Hause gegangen sind.

Unser Mensa-Team (v.a. Herr Lohmann und Frau Martin) hat ebenso einen sehr herzlichen Dank für die umfassende Versorgung verdient.

Ein großes Dankeschön geht an die Lehrerinnen und Lehrer der Herderschule. Sie nehmen sich ihrer Schülerinnen und Schüler an, begleiten und fördern sie. Sie setzen sich an vielen Stellen in besonderen Bereichen ein und ihre Arbeit be-

stimmt maßgeblich das, was in Bezug auf unsere Schule wahrgenommen wird.

Dank auch an die Mitglieder und den Vorstand des Fördervereins für ihre Unterstützung und an unsere Partnerinnen und Partner in den Bildungsinstitutionen, Unternehmen, Vereinen und Kirchen.

Bereits durch die ganze Adventszeit begleitet hat uns der Weihnachtsbaum, den unser ehemaliger Kollege Ewald Henninger (wie schon seit so vielen Jahre) und seine Tochter Dr. Julia Seitz gemeinsam mit unserem Kollegen Andreas Schreiber geschmückt haben, wofür wir sehr dankbar sind.

Wir wünschen frohe Festtage, besinnliche Stunden, viel Erholung und einen guten Start im neuen Jahr 2026.

In der Hoffnung, dass wir uns gesund wiedersehen, verbleiben wir mit herzlichen Grüßen

**Stefan Alsenz**  
Schulleiter

**Dr. Johannes Werner**  
Stellv. Schulleiter

